IV. Notizen.

Weibliche Pyramidenpappeln.

Das „Forstw. Centralblatt“ von 1908 enthält in Heft 5 eine Notiz mit obiger Überschrift, in welcher gesagt ist, daß vor etwa 25 Jahren bei Frankfurt a. O. vier ältere weibliche Exemplare gefunden seien und daß erst seit dieser Zeit verschiedene Baumschulen in ihren Preisverzeichnissen männliche und weibliche Pyramidenpappeln getrennt führen.

Es möge mir gestattet sein, darauf hinzuweisen, daß weibliche Pyramidenpappeln in Deutschland schon lange vor jener Frankfurter Entdeckung bekannt waren, wenn deren Anzahl auch nicht gerade groß war. Der längst verstorbene Professor Blasius am Collegium Carolinum in Braunschweig sagte uns, den Studierenden der Forstwissenschaft, in seinem Vortrage über Botanik im Sommer 1868, also vor vierzig Jahren, daß weibliche Pyramidenpappeln selten seien, daß aber zwei solcher Bäume, die durch ihren Wuchs leicht kenntlich seien, in der Nähe von Braunschweig ständen, und zwar die eine in einer Pappelallee an dem Fußwege von Braunschweig nach dem „Grünen Jäger“, die andere in einer gleichen Allee an der Landstraße von Braunschweig nach Wenben. Ich habe beide Bäume bei meinen Spaziergängen wiederholt gesehen; leider sind jene beiden Pappelalleen und damit auch die seltenen weiblichen Pyramidenpappeln, welche derzeit wohl ein Alter von etwa 50 Jahren haben mochten, längst verschwunden.

Forstmeister Schreiber, Blankenburg-Harz.

Hochschulnachrichten.

Die Universität Gießen hat den Geh. Oberforstrat Thaler zu Darmstadt, „der sich in mehr als 40 jähriger Dienstzeit durch erfolgreiche Tätigkeit und hervorragende Mitwirkung am Erlaß wichtiger Dienstvorschriften hohe Verdienste um die Forstverwaltung des Landes erworben, aber auch durch schriftstellerische Leistungen den Ausbau der Wissenschaft und durch fruchtbare Anregungen die Fortbildung der Beamten wesentlich gefördert hat“, ehrenhalber zum Doktor der Philosophie ernannt. (Gleichzeitig ist Herr Oberforstrat Dr. Thaler in den Ruhestand getreten.)

Professor Dr. Martin in Tharandt wurde für das nächste Studienjahr zum Rektor der Akademie gewählt.

Der langjährige hochverdiente Direktor der k. k. forstlichen Versuchsanstalt Maria-brunn, Oberforstrat Foj. Friedrich ist in den Ruhestand getreten.

Am 13. August ds. Js. ist Dr. Ernst Ebermayer, Professor an der staatswirtschaftlichen Fakultät und Vorstand der bodenkundlichen und agrilkulturchemischen Abteilung der Universität München, in Hintersee (bei Berchtesgaden) einem Herzschlag erlegen. Ein Nekrolog dieses verdienten Mannes wird folgen.